



ZENTRUM NATIONALER EHRE

STIFTUNG DES HEILIGEN APOSTELS ANDREAS

RUSSISCHES ZENTRUM N.I. BORODINA - MERAN

**INTERNATIONALES PROGRAMM
RUSSKIY MIR**

KONFERENZ
„Die russische Zivilisation:
Grundwerte ihrer 1150-jährigen Geschichte“
Meran, 23. bis 24. Mai 2011

PROGRAMM DER KONFERENZ

Es gab eine Zeit, da war die russisch-orthodoxe Lebensform allein auf die unermesslichen Weiten Russlands beschränkt, doch im Laufe der Geschichte und insbesondere im 20. Jahrhundert veränderte sich die Situation zunehmend und grundlegend. Es drängen sich daher folgende Fragen auf: Wer fungiert als Subjekt der russischen Zivilisation, als Träger ihrer geistigen und moralischen Werte und ihres historischen Erbes in der Welt von heute? Die Russische Föderation? Der größere Raum des sogenannten „historischen Russlands“ oder gar die gesamte Russische Welt?

Welches sind die Koordinaten und das Wertesystem, in denen sich dieses Subjekt mit seiner beinahe 1150-jährigen Geschichte bewegt? Welches sind die Ursprünge und Wurzeln dieses Wertesystems? Welche Spuren hat es in der Weltgeschichte hinterlassen? Wie verhält es sich zu anderen ähnlichen Systemen, und was sind seine historischen Perspektiven in der globalisierten Welt von heute?

Die erste Jahreskonferenz von Russkiy Mir lädt die Teilnehmer ein, über diese Fragen zu reflektieren und mögliche Antworten zu finden. Die Konferenz findet vom 23. bis 24. Mai 2011 in Meran, einem der wiedererstehenden historischen Zentren der Russischen Welt, statt.

VORSITZENDER DER KONFERENZ

Vladimir I. Yakunin

Vorsitzender des Kuratoriums der Vereinigung *Zentrum Nationaler Ehre* und der *Stiftung des Heiligen Apostels Andreas* sowie Präsident und Gründer des internationalen Forums *Dialog der Kulturen*

PROGRAMM DER SITZUNGEN

23. Mai 2011.

10:00 – 10:40 Uhr: Eröffnung der Konferenz (Saal 1)

Einführende Worte des Vorsitzenden:

- **Vladimir I. Yakunin**, Vorsitzender des Kuratoriums des Programms Russkiy Mir des *Zentrums Nationaler Ehre* und der *Stiftung des Heiligen Apostels Andreas* sowie Verwaltungsratsvorsitzender des Russischen Zentrums N.I. Borodina- Meran

Grußworte:

- **Dr. Luis Durnwalder**, Landeshauptmann von Südtirol und Verwaltungsratsmitglied des Russischen Zentrums N.I. Borodina- Meran
- **Dr. Günther Januth**, Bürgermeister von Meran
- **Alexei Ju. Meschkow**, seine Exzellenz der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in der Italienischen Republik
- Seine Exzellenz **Bischof Nestor (Sirotenko) von Korsun**, Russisch-Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats
- Seine Exzellenz **Bischof Michael (Donskow) von Genf und Westeuropa**, Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland
- **Fürst Alexander A. Trubezkoi**, Leiter des *Verbandes der Kaiserlichen Garde* / **Alexei P. Grigorjew**, Vorsitzender des Vereins *Nachfahren der in Gallipoli umgekommenen Angehörigen der weißen Armee*

10:40 – 11:30 Uhr und 12:30 – 14:00Uhr ForumI (Saal 1)

„DER RUSSISCHE WERTECODE IN DER GLOBALISIERTEN WELT“

Das Forum ist folgenden Themen gewidmet:

- Analyse der Wirkungsweise von Grundsätzen (Wertecodes) der russisch-orthodoxen Zivilisation in globaler Hinsicht, im historischen und aktuellen Kontext;
- Konzeptionelle Betrachtung der Einheit der Geschichte von Staat und Zivilisation im Kontext der Gründung des russischen Staatswesens vor beinahe 1150 Jahren;
- Betrachtung des konzeptionellen Potenzials unterschiedlicher russischer Zivilisationsmodelle: „Heiliges Russland“, „historisches Russland“, „Drittes Rom“, „neues Russland“, „Russische Welt“ usw. im Kontext der Entwicklung globaler interzivilisatorischer Prozesse.

Moderator:

- **Michail I. Jakuschew**, erster Vizepräsident des *Zentrums Nationaler Ehre* und der *Stiftung des Hl. Apostels Andreas*

Vorträge und Wortmeldungen:

„WERTE DES HEILIGEN RUSSLANDS UND DEN PLATZ, DEN SIE IN WESTEUROPA EINNEHMEN“

- Seine Exzellenz **Bischof Nestor** (Sirotenko) **von Korsun**, Russisch-Orthodoxe Kirche des Moskauer Patriarchats

„DAS JAHR 1917 UND DIE RUSSISCH-ORTHODOXE ZIVILISATION“

- **Leonid P. Reschetnikow**, Direktor des Russischen Instituts für Strategische Studien

„DAS EINATMEN UND AUSATMEN RUSSLANDS“

- **Vitali W. Awerjanow**, Direktor des Instituts für Dynamischen Konservatismus, Co-Autor und Co-Redakteur des Projekts *Russische Doktrin*

„DAS HISTORISCHE SELBSTVERSTÄNDNIS RUSSLANDS AN DER ZEITENWENDE“

- **Fürst Dmitri M. Schachowskoi**, Professor für Geschichte der russischen Philosophie am St.-Sergius-Institut für Orthodoxe Theologie (Paris), verdienter Professor für russische Sprache und Literatur an der Universität der Ober-Bretagne in Rennes (Frankreich)

11:30 – 12:30 Uhr Kaffee- und Teepause

14:00 – 15:00 Uhr Mittagspause

15:00 – 16:30 Uhr und 17:00 – 18:30 Uhr Fortsetzung von Forum 1 (Saal 1)

„RUSSISCHER WERTECODE IN DER GLOBALISIERTEN WELT“

Vorträge und Wortmeldungen:

„DIE RUSSISCHE WELT – EINE VIELVÖLKER-ZIVILISATION“

- **Alexander I. Neklessa**, Vorsitzender der Kommission für soziale und kulturelle Herausforderungen der Globalisierung beim Präsidium der Russischen Akademie der Wissenschaften

„VON DEN WERTEN UND IDEEN DER RUSSISCHEN WELT“

- **Michail A. Smirnow**, Mitglied der Russischen Historischen Gesellschaft

„RUSSLAND: VON DER VERFASSUNG EINER STAATSNATION ZUR VERFASSUNG EINER ZIVILISATIONSNATION“

- **Michail V. Remisow**, Präsident des Instituts für nationale Strategie

ZUSAMMENFASSUNG DER VORTRÄGE UND ALLGEMEINE DISKUSSION

DiskussionsteilnehmerInnen:

- **Pjotr P. Alexandrow-Derkatschenko**, Vorsitzender des Redaktionsrates der Zeitschrift *Swobodnaja Mysl*
- **Jewgeni Iljitsch Selenew**, Dekan der Fakultät für Asien- und Afrikawissenschaften der Staatlichen Universität Sankt-Petersburg
- **Alexei P. Grigorjew**, Vorsitzender des Vereins *Nachfahren der in Gallipoli umgekommenen Angehörigen der weißen Armee*
- **Seine Exzellenz Bischof Michael (Donskow) von Genf und Westeuropa**, Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland
- **Fürst Alexander A. Trubezkoi**, Leiter des *Verbandes der Kaiserlichen Garde*
- **Michail A. Kisseljow**, Mitarbeiter des Sekretariats für Angelegenheiten des fernen Auslands, Außenamt des Moskauer Patriarchats
- und andere

16:30 – 17:00 Uhr: Kaffee- und Teepause

24. Mai 2011

09:30 – 11:00 Uhr und 11:30 – 13:00 Uhr Forum II (Saal 1)

„RUSSKIY MIR IN DER GESCHICHTE DER WESTEUROPÄISCHEN WELT“

Hauptthemen:

- Russische Namen in der italienischen Geschichte:
 - die Heerführer Alexander Suworow und Fjodor Uschakow (1799)
 - der Chirurg Nikolai Pirogow (1862)
 - russische Seemänner – Helden der Rettungsaktion im sizilianischen Messina beim Erdbeben vom 28. Dezember 1908
- Russen in der Geschichte Westeuropas – aktuelles Gedenken:
 - russische Soldaten an den Westfronten des Großen Krieges
- Die Russische Welt im Kontext Westeuropas: Blick in die Zukunft aus der Tiefe der Geschichte

Moderator:

Georgi W. Wilinbachow, stellvertretender Direktor der Ermitage für wissenschaftliche Arbeit, Heroldmeister der Russischen Föderation

Vorträge und Wortmeldungen:

„WIE SCHLUG SUWOROW DIE FRANZOSEN? (MILITÄRISCHE ASPEKTE DES ITALIENISCHEN FELDZUGS VON SUWOROW)“

- **Michail Ju. Bykow**, Kommentator der Zeitschrift "Russkij Mir.ru"

„DIE HANDELSEXPEDITION VON ADMIRAL F.F. USCHAKOW INS MITTELMEER“

- **Ju. N. Jemeljanow**, leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für russische Geschichte der Russischen Akademie der Wissenschaften

„DIE VORFAHREN DER FAMILIE SCHACHOWSKI BEIM FELDZUG SUWOROWS IN NORDITALIEN UND IN DER SCHWEIZ IM JAHRE 1799“

- **Fürst Iwan D. Schachowskoi**

„DER RUSSISCHE CHIRURG PIROGOW UND GARIBALDI“

- **Alexander N. Dydykin**, Abteilungsleiter der Ermitage

„RUSSISCHE SOLDATEN AN DEN AUSLÄNDISCHEN FRONTEN DES ERSTEN WELTKRIEGS: VON DEN SCHÜTZENGRÄBEN BIS INS FRANZÖSISCHE ZUCHTHAUS“

- **Jaroslav A. Butakow**, Kommentator der Internet-Zeitung „Stoletije“

„RUSSISCHE GRÄBER IN SÜDTIROL AUS DER ZEIT DES ERSTEN WELTKRIEGS“

- **Andrey E. Pruss**, Direktor des Russischen Zentrums N.I. Borodina- Meran

„RUSSISCHE SEELEUTE BEI DER RETTUNGSAKTION IN MESSINA“

- **Sergei W. Tschernjawski**, Direktor des Russischen Staatlichen Kriegsmarine-Archivs

„DIE ROLLE DER RUSSISCHEN EMIGRATION NACH 1917 IN VERWAHRUNG VON RUSSKIY MIR“

- **Sergei W. Mironenko**, Direktor des Staatlichen Archivs der Russischen Föderation

DiskussionsteilnehmerInnen:

- **Pjotr P. Alexandrow-Derkatschenko**, Vorsitzender des Redaktionsrates der Zeitschrift *SwobodnajaMysl*
- **Jewgeni Iljitsch Selenew**, Dekan der Fakultät für Asien- und Afrikawissenschaften der Staatlichen Universität Sankt-Petersburg
- **Seine Exzellenz Bischof Michael (Donskow) von Genf und Westeuropa**, Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland
- **Baronesse GalliMonastyrjowa**, Historikerin
- **Alexei P. Grigorjew**, Vorsitzender des Vereins *Nachfahren der in Gallipoli umgekommenen Angehörigen der weißen Armee*
- **Fürst Alexander A. Trubezkoi**, Leiter des *Verbandes der Kaiserlichen Garde*
- **Leonid P. Reschetnikow**, Direktor des Russischen Instituts für strategische Studien
- **Michail I. Jakuschew**, erster Vizepräsident des *Zentrums Nationaler Ehre* und der *Stiftung des Hl. Apostels Andreas*
- und andere

09:30 – 11:00 Uhr und 11:30 – 13:00 Uhr Runder Tisch (Saal 2)

„DIE RUSSISCHE SPRACHE IM KONTEXT DER INTERKULTURELLEN KOMMUNIKATION: ERFAHRUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN BEI DER POPULARISIERUNG DER RUSSISCHEN SPRACHE IN WESTEUROPA“

Veranstaltet vom Russischen Zentrum N.I. Borodina- Meran mit Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen, der *Stiftung Russkij Mir*, des *Zentrums Nationaler Ehre* und der *Stiftung des Hl. Apostels Andreas*.

Hauptzweck der Veranstaltung ist eine Standortbestimmung in Bezug auf das Erlernen des Russischen als Fremdsprache in einem von vielen Völkern geprägten westeuropäischen Sprachumfeld. Austausch praktischer Erfahrungen bei der Verbreitung der russischen Sprache in westeuropäischen

Ländern am Beispiel der Arbeit der russischen Zentren und der Einführung des Russisch-Unterrichts an allgemeinbildenden Schulen.

Hauptdiskussionsthemen:

- Derzeitiger Stand des Unterrichts der russischen Sprache als Fremdsprache im westeuropäischen Sprachumfeld;
- Die russischen Zentren als internationale experimentelle Plattform zur Förderung der russischen Sprache und Kultur in den Regionen Europas;
- Russisch in Südtirol und die Besonderheiten seiner Verwendung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen (öffentliches Leben, Kultur, Geschäftswelt, Tourismus)

Moderator:

- **Dr. Karl Rainer**, Autonome Provinz Bozen, Direktor a.D. des Präsidiums der Landesregierung

TeilnehmerInnen des Runden Tisches:

- **Maxim Krongaus**, Professor der Philologie, Vorstand des Instituts für Russistik, Direktor des Instituts für Linguistik der Russischen Staatlichen Humanistischen Universität
- **MMag. Bernhard Köll**, Russlandzentrum der Universität Innsbruck
- **Dr. Zázilia Moser**, Vizedirektorin des Humanistischen Gymnasiums Bruneck, an dem seit 1993 Russisch unterrichtet wird
- **Carmen Siviero**, Inspektorin des Italienischen Schulamtes der Autonomen Provinz Bozen
- **Flavia Filippi**, Trient, Russisch-Lehrerin am Lyzeum Leonardo da Vinci, Trient

11:00 – 11:30 Uhr: Kaffee- und Teepause

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause

**14:00 – 15.30 Uhr und 16:00 – 17:00 Uhr: Fortsetzung von Forum II (Saal 1)
„RUSSKIY MIR IN DER GESCHICHTE DER WESTEUROPÄISCHEN WELT“**

15:30 – 16:00 Uhr: Kaffee- und Teepause

17:00 – 17:30 Uhr Abschluss der Konferenz